

AKGWS

ARBEITSKREIS GRUNDWASSERSCHUTZ e.V.



20. Karlsruher Altlastenseminar 2020

ATTLASTEN 2020

**Aus Altlasten und Schadensfällen lernen –
von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz**

Veranstalter:

Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.

**Überwachungsgemeinschaft
"Bauen für den Umweltschutz" e.V.**

am 24. und 25. Juni 2020

IHK Haus der Wirtschaft
Saal Baden, Lammstraße 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe



Mit begleitender Fachausstellung, Abendveranstaltung (ggf. „auf Abstand“ mit red. Teilnehmerzahl)

Stark ermäßigte Gebühr für Behörden / Hochschulen

ALTLASTEN 2020

Aus Altlasten und Schadensfällen lernen – von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz

Leitung:

Dr. Wolfgang Kohler, Karlsruhe
Prof. Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das Konzept des Karlsruher Altlastenseminars ist es, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand in der Altlastenbearbeitung zu geben, sowie neue Entwicklungen und Trends aufzuzeigen. Wie der Untertitel des Seminars andeutet, schlagen wir einen Bogen aus den Erfahrungen mit Altlasten und Schadensfällen hin zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz.

Ein voraussichtlich noch für viele Jahre aktuelles Thema sind die per und polyfluorierten Tenside (PFT), auch PFC (Chemikalien / compounds), oder PFAS (Alkysubstanzen) genannt, die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften in einer Vielzahl von Produkten verwendet werden, biologisch nahezu nicht abbaubar sind und sich dadurch in Boden und Grundwasser sowie in der Nahrungskette anreichern. PFCs bilden auch in diesem Jahr mit 6 Beiträgen einen Themenschwerpunkt.

Neben spezifischen Fachbeiträgen zum Thema PFC, steht dieses Jahr die grundsätzliche Frage im Mittelpunkt - wie umgehen mit der wachsenden Herausforderung durch die PFC-Schadstoffproblematik in Boden und Grundwasser? Wie mit kontaminierten Standorten? Wo liegt der größte Handlungsbedarf? Welche bundesweiten Aktivitäten gibt es und wie können Sie koordiniert werden? Haben wir bereits ein gesellschaftliches Problem? Diese und weitere Fragen sollen auch in einer Podiumsdiskussion zum fachlichen Abschluss des ersten Seminartages von den Referenten und Teilnehmer der Veranstaltung aufgegriffen und einer Klärung näher gebracht werden.

Sechs Beiträge und eine Podiumsdiskussion zu Thema PFC sind für manch einen Teilnehmer „schwere Kost“. Deshalb, und z. T. auch aus Verfügbarkeitsgründen der Referenten, wurden die PFC-Beiträge schwerpunktmäßig über den ersten Tag verteilt und dazwischen durch andere Fachthemen „aufgelockert“. Ein Vortragsblock mit zwei Beiträgen behandelt die wieder neu aufgekommene und brisante Asbestproblematik in Bau- und Abbruchabfällen. Von der Erkundung über die Sanierung bis zur Entsorgung, d. h. die Ausschleusung aus dem Stoffkreislauf durch die Beseitigung auf Deponien, mit den sich daraus ergebenden Kapazitätsproblemen. Die Vielzahl der weiteren aktuellen Themen können an dieser Stelle nicht alle einzeln angesprochen werden. Die Palette reicht u. a. vom Ausgangszustandsbericht, über Schiedsgerichtsverfahren der internationalen Handelskammer, bis hin zu Messunsicherheiten, Differenzierung von PAK in urbanen Böden, Mikroplastik aus der Sicht eines Geokunststoffherstellers oder Nitrat, Pestizide, Spurenstoffen und Rückständen im Grundwasser.

Mittwoch, 24. Juni 2020

26. Woche

- 09⁰⁰ BEGRÜSSUNG**
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz;
Klaus Albers, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin
- 09¹⁵ Fortschreibung der Handlungshilfe „Ermittlung fachtechnischer Grundlagen zur Vorbereitung der Verhältnismäßigkeitsprüfung von langlaufenden Pump-and-Treat-Maßnahmen“**
Dr. Helena Salowsky, LUBW, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- 09⁴⁵ Nitrat, Pestizide und andere organische Spurenstoffe – eine Gefahr für das Trinkwasser**
Bernhard Röhrle, Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart
- 10¹⁵ Modellvorhaben Eignungsprüfung und Optimierung von Verfahren zur Reinigung von PFC-Grundwasserkontaminationen**
Christian Eichelmann Berghof Analytik + Umweltengineering GmbH, Ravensburg
- 10⁴⁵ KAFFEPAUSE**
- 11¹⁵ Altlastenfragen als Kernpunkte eines Schiedsgerichtsverfahrens bei der Internationalen Handelskammer ICC**
Dr.-Ing. Thomas Ertel, et environment and technology, Esslingen
- 11⁴⁵ Mikroplastik – Umgang eines Herstellers von Geokunststoffen und technischen Textilien mit dem Thema**
Simon Ebbert, Huesker Synthetic GmbH, Gescher
- 12¹⁵ Immobilisierung von PFC in Böden und Gewässern**
Jürgen Buhl, Martin Cornelsen, Cornelsen Umwelttechnologie, Essen
- 12⁴⁵ MITTAGSPAUSE**
- 13⁴⁵ Erfahrungen mit der Anlagengenehmigung im Rahmen des AZB aus Sicht eines Antragstellers**
Martin Groß, Infraseriv GmbH & CO. Hoechst KG, Frankfurt a. M.
- 14¹⁵ Dimension der PFC-Schadstoffproblematik – Umgang mit einer wachsenden Herausforderung**
Dr. Thomas Straßburger, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
- 14⁴⁵ Ermessensfehler bei behördlichen Auswahlentscheidungen nach BBodSchG**
Prof. Dr. Andreas Henke, Tiefenbacher Rechtsanwälte | Steuerberater Dresden
- 15²⁰ KAFFEPAUSE**
- 15⁵⁰ PFC in Boden und Grundwasser - Situation in Nordrhein-Westfalen, bundesweite Aktivitäten und Handlungsbedarf**
Stefan Schroers, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- 16³⁰ Sanierung Tanklager Wintershall als Ausgleichsfläche zur 2. Rheinbrücke Wörth/Karlsruhe**
Markus Roth, Struktur und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt a.d.W.
- 17⁰⁰ Handlungshilfe - Umgang mit PFAS-kontaminierten Standorten**
Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt, Dessau
- 17³⁰ Podiumsdiskussion**
PFC in Boden und Grundwasser – ein gesellschaftliches Problem?
mit Fachleuten aus dem Kreis der Referenten und der Teilnehmer unter der Leitung von
Prof. Dr. Michael Altenbockum, Altenbockum & Blomquist / RWTH-Aachen

Abendveranstaltung („auf Abstand“)

Mit einem Gläschen Wein und Häppchen jeder auf seinem Platz diskutiert es sich auch in der aktuellen Situation gemeinsam mit genügend Abstand.

Donnerstag, 25. Juni 2020

26. Woche

- 09⁰⁰ **Angemessenheitsprüfung von Altlastensanierungsmaßnahmen -
Vorschlag für eine strukturierte Vorgehensweise in Österreich**
Dr. Gernot Döberl, Umweltbundesamt GmbH, Wien
- 09³⁰ **Raffinerierückbau – ein Exit mit vielen Gewinnern**
Dr. Karl Noé, Arcadis Germany GmbH, Stuttgart
- 10⁰⁰ **Einsatz von BIM in der Praxis der Altlastensanierung**
Holger Kaiser, Dr. Frank Tidden, Bauer Resources, Schrobenhausen
- 10³⁰ **KAFFEPAUSE**
- 11⁰⁰ **Schaum gegen Feuer - AFFF Löschmittel –
Funktionsweise, Historie, Einsatz und Verwendung, PFC-freie Entwicklungen**
Dr. Thomas Leonhardt, Dr. Richard Sthamer GmbH & Co. KG, Hamburg
- 11³⁰ **Aktuelle Entwicklung bei der Erkundung und Sanierung von Asbestprodukten**
Klaus Blomquist, Altenbockum & Blomquist, Aachen
- 12⁰⁰ **Asbest in Bau- und Abbruchabfällen**
DirProf. Dr. Michel Siemann, Dr. Gila Merschel, Dr. Georg Surkau,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
- 12³⁰ **MITTAGSPAUSE**
- 13³⁰ **Vorsorgender Bodenschutz durch Einsatz eines Bodenschutzkonzepts und einer
bodenkundlichen Baubegleitung**
Dr. Silvia Lazar, Regierungspräsidium Freiburg
- 14⁰⁰ **Identifizierung petrogener und pyrogener PAK-Quellen in Urbanen Böden
als Grundlage einer differenzierten Stoffbewertung**
Benjamin Hindersmann, Emschergenossenschaft, Essen
- 14³⁰ **Messunsicherheit, Probeninhomogenität und deren rechtliche Bewertung**
PD Dr. Habil. Steffen Uhlig, Quodata, Dresden, Silvia Strecker, MKULNV, Düsseldorf,
Dr. Hartmut Jäger, Wesseling
- 15⁰⁰ **Kampfmittelräumung - eine komplexe Planungsaufgabe**
Karsten Helms, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover
- 15³⁰ **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Vortragende / Co-Autoren:

Klaus **Albers**, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin
Prof. Dr. Michael **Altenbockum**, Altenbockum & Blomquist / RWTH-Aachen
Klaus **Blomquist**, Altenbockum & Blomquist, Aachen
Jürgen **Buhl**, Martin Cornelsen, Cornelsen Umwelttechnologie, Essen
Dr. Gernot **Döberl**, Umweltbundesamt GmbH, Wien
Simon **Ebbert**, Huesker Synthetic GmbH, Gescher
Christian **Eichelmann** Berghof Analytik + Umweltengineering GmbH, Ravensburg
Dr.-Ing. Thomas **Ertel**, et environment and technology, Esslingen
Jörg **Frauenstein**, Umweltbundesamt, Dessau
Prof. Dr.-Ing. Horst **Görg**, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz;
Martin **Groß**, Infraseriv GmbH & CO. Hoechst KG, Frankfurt a. M.
Karsten **Helms**, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover
Prof. Dr. Andreas **Henke**, Tiefenbacher Rechtsanwälte | Steuerberater Dresden
Benjamin **Hindersmann**, Emschergenossenschaft, Essen
Dr. Hartmut **Jäger**, Wesseling
Holger **Kaiser**, Bauer Resources, Schrobenhausen
Dr. Silvia **Lazar**, Regierungspräsidium Freiburg
Dr. Thomas **Leonhardt**, Dr. Richard Sthamer GmbH & Co. KG, Hamburg
Dr. Gila **Merschel**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
Dr. Karl **Noé**, Arcadis Germany GmbH, Stuttgart
Bernhard **Röhrle**, Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart
Markus **Roth**, Struktur und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt a.d.W.
Dr. Helena **Salowsky**, LUBW, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Stefan **Schroers**, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
DirProf. Dr. Michel **Siemann**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
Dr. Thomas **Straßburger**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
Silvia **Strecker**, MKULNV, Düsseldorf
Dr. Georg **Surkau**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
Dr. Frank **Tidden**, Bauer Resources, Schrobenhausen
PD Dr. Habil. Steffen **Uhlig**, Quodata, Dresden

Aussteller:

AGROLAB GmbH, Landshut
Brownfield 24 GmbH, Gütersloh
Cornelsen Umwelttechnologie GmbH, Essen
HUESKER Synthetic GmbH, Gescher
ICP Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe
Intrapore GmbH, Essen
Peschla + Rochmes GmbH, Kaiserslautern
REMEX SüdWest GmbH, Karlsruhe
Synlab Analytics & Services Germany GmbH, Augsburg
Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG, Oberstdorf
ZÜBLIN Umwelttechnik GmbH, Stuttgart

Falls Sie noch an der Firmenpräsentation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei ICP, Frau Herzog
Tel: 0721/94477-19, E-Mail: Seminar@icp-ing.de.

Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden, Lammstr. 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Teilnahmegebühr vor Ort:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	EURO 200,- (zzgl. USt.)
AkGWS-, BU-Mitglieder:	EURO 300,- (zzgl. USt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:	EURO 350,- (zzgl. USt.)

Webinar:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	EURO 150,- (zzgl. USt.)
AkGWS-, BU-Mitglieder:	EURO 200,- (zzgl. USt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:	EURO 250,- (zzgl. USt.)

Stand: 25.5.20: Aufgrund der Corona Verordnung B.-W. werden wir bei der IHK im Saal Baden leider nur eine stark reduzierte Teilnehmerzahl versammeln dürfen, nur 42 statt 220 Teilnehmer. Alle weiteren Teilnehmer werden Online am Seminar teilnehmen können. Weitere Infos unter <http://icp-ing.de/Seminare>.

Weitere Leistungen in Karlsruhe (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Abendveranstaltung mit badischem Wein und Häppchen (ggf. „auf Abstand“ mit red. Teilnehmerzahl). Des Weiteren sind Pausenkaffee, Gebäck und zwei Mittagessen im Eintrittspreis enthalten. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen digital als pdf Datei.

Anmeldung: Online Anmeldelink unter <http://icp-ing.de/altlastenseminar2020/>

Weiterführende Infos oder Fragen zum Seminar erhalten Sie bei Frau Herzog. ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel.: (0721) 944 77-19, E-Mail: herzog@icp-ing.de

Anmeldebedingungen:

Nach ihrer Onlineanmeldung erhalten Sie eine Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird.

Abmeldungen:

Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. USt. Danach, bzw. auch bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Unterkunft:

Freie Zimmer können Sie über die Hoteldatenbank unter www.hrs.de finden und auch direkt buchen. Rechtzeitige Zimmerbestellung wird dringend empfohlen.

Anreise:

Mit dem Auto:

Es dürfen nur Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Karlsruher Umweltzone einfahren! Innerstädtisch ist mit Behinderungen durch zahlreiche Baustellen zu rechnen.

Eine aktuelle Anfahrtsbeschreibung sowie Parkhausinfos finden Sie auf der Seite der IHK unter: <http://www.ihk-hdw.de/haus-der-wirtschaft/anfahrt.html>

Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen unter: <http://icp-ing.de>, per E-Mail an herzog@icp-ing.de oder gerne auch telefonisch unter 0721-94477-19, Frau Herzog.